Betrauungsakt
des Rhein-Sieg-Kreises

für die

Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

auf der Grundlage

des

Beschlusses 2012/21/EU der Europäischen Kommission
vom 20.12.2011
über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der
Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen
zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von
allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraut sind
(Amtsblatt der EU Nr. L 7/3)

Präambel

Der Rhein-Sieg-Kreis schafft gemäß § 6 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.

Der Rhein-Sieg-Kreis betraut daher zur Erfüllung ihrer Aufgabe gemäß § 6 Abs. 1 KrO NRW die Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (nachfolgend T & C) im Rahmen dieses Betrauungsaktes mit den folgenden besonderen Gemeinwohlverpflichtungen, die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden:

Die T & C soll insbesondere für die Stärkung der Tourismusregion, für die Tourismus- und Eventwerbung sowie das Kongress-Standortmarketing im Rahmen der Wirtschafts- und Fremdenverkehrsförderung des Rhein-Sieg-Kreises Aufgaben im Sinne des § 53 KrO NRW i.V.m. § 107 Abs. 2 GO NRW übernehmen. Diese Aufgaben werden von einem öffentlichen Zweck getragen und dienen der Daseinsvorsorge. Sie gehören zu den freiwilligen kommunalen Aufgaben des Rhein-Sieg-Kreises und ihre Erfüllung durch die T & C liegt im allgemeinen Interesse.

Der Beitrag des Tourismus zur Beschäftigung und regionalen Entwicklung sowie zu anderen wichtigen Zielen der EU, wie zum Beispiel einer nachhaltigen Entwicklung, der Stärkung des natürlichen und kulturellen Erbes, wurde von allen EU-Institutionen anerkannt.

§ 1

Betrautes Unternehmen und Art der Gemeinwohlverpflichtung

(1) Der Rhein-Sieg-Kreis bestätigt und bekräftigt durch diese Betrauung die der T & C bereits durch Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 09.12.2011 übertragenen gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen.

(2) Die T & C ist eine überwiegend kommunale Beteiligungsgesellschaft, an der die Stadt Bonn 38,5% des Stammkapitals und der Rhein-Sieg-Kreis 19,5% halten.

(3) Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere

- a) Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Herausstellung der Vorzüge der Region Bonn/Rhein-Sieg als attraktives Reiseziel
- b) Erstellung und Durchführung eines Marketingkonzeptes für die Region Bonn/Rhein-Sieg
- c) gezielte Werbung im Rahmen der Wirtschaftsförderung in den folgenden Bereichen, die der Förderung des Fremdenverkehrs in der Region dienen: Städtetourismus, Kongresswesen, Tagungen, Veranstaltungen aller Art, für die Museumslandschaft und das Kultur- und Freizeitangebot der Region Bonn/Rhein-Sieg

- d) Initiierung von Tagungen, Kongressen und Veranstaltungen, die der Förderung des Fremdenverkehrs in der Region dienen
- e) Verbesserung und Entwicklung der touristischen Angebote der Region Bonn/Rhein-Sieg
- f) Mitwirkung bei der Konzeption touristischer Infrastruktur
- g) Entwicklung und Vermarktung regionaler touristischer Produkte (Stadtrundgang, Städtekarte Bonn Regio WelcomeCard etc.)
- h) Beratung und Betreuung der touristischen Leistungsträger, zum Beispiel durch Weitergabe gesammelter Informationen aus Studien und Berichten aktueller Marktentwicklungen und Trends
- i) Koordination von touristischen Veranstaltungen und Aktivitäten der Region

(5) Sollte sich eine Änderung der Aufgaben ergeben, wird der Betrauungsakt entsprechend angepasst.

§ 2

Dauer der Gemeinwohlverpflichtung und geografischer Geltungsbereich

(1) Die Betrauung ist für die Dauer von 10 Jahren angelegt.

(2) Die Betrauung endet vor Ablauf von 10 Jahren, wenn der Rhein-Sieg-Kreis die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung, die Gegenstand dieser Betrauung ist, aus zwingenden Gründen (Gesetz, höchstrichterliche Rechtsprechung) nach anderen, mit dieser Betrauung unvereinbaren Rechtsvorschriften regeln muss. Gilt dies nur für Einzelpflichten dieser Betrauung oder Teile von Einzelpflichten dieser Betrauung, so gilt die Betrauung im Übrigen fort.

(3) Der Rhein-Sieg-Kreis kann die Betrauung mittels Kreistagsbeschluss aufheben. Eine beabsichtigte Beendigung der durch diesen Beschluss geschaffenen Ausgleichsregelung ist der T & C durch schriftliche Ankündigung unter Anführung von Gründen mitzuteilen und Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Zwischen der Ankündigung und der Beendigung muss eine Frist von 6 Monaten liegen.

(4) Der geografische Geltungsbereich erstreckt sich auf die Region Bonn/Rhein-Sieg. Der Rhein-Sieg-Kreis partizipiert von der überregionalen Tourismusorganisation, da diese die Voraussetzungen zur professionellen touristischen Vermarktung der Gesamtregion, zur Nutzung von Synergieeffekten und für einen effizienten Einsatz der Finanzmittel erfüllt.

§ 3

Ausgleichsleistungen

(1) Der Rhein-Sieg-Kreis stattet die T & C durch Ausgleichszahlungen in Form von Zuschüssen mit Mitteln aus, damit diese die ihr übertragenen Aufgaben von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse übernehmen kann. Die maximale Deckungssumme der Ausgleichsleistungen pro Jahr beträgt 114.758,00 €.

(2) Der voraussichtliche Ausgleichsbedarf der T & C, um sie in die Lage zu versetzen, sich in Erfüllung der Aufgaben im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse zu betätigen, richtet sich nach der mittelfristigen Erfolgs- und Investitionsplanung im Wirtschaftsplan der Gesellschaft. Hierbei wird eine Prognose der zu erwartenden Kosten und Einnahmen zugrunde gelegt.

(3) Die Zuschusszahlungen werden jährlich nach Vorlage einer Erfolgs- und Investitionsplanung im Wirtschaftsplan per Bescheid bewilligt.

(4) Die T & C stellt durch geeignete buchhalterische Maßnahmen sicher, dass die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse von den übrigen Tätigkeiten und den hierdurch verursachten Aufwendungen abgegrenzt werden. Hierfür ist eine Trennungsrechnung aufzustellen.

(5) Einnahmen, die mit der Erbringung der Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erzielt werden, sind auf die ausgleichsfähigen Aufwendungen anzurechnen.

§ 4

Vermeidung von Überkompensation

(1) Die Ausgleichsleistungen dürfen nicht über das hinausgehen, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der Gemeinwohlverpflichtung verursachten Kosten unter Berücksichtigung der dabei erzielten Einnahmen und eines angemessenen Gewinnaufschlags aus dem für die Erfüllung dieser Verpflichtung eingesetzten Eigenkapital abzudecken. Die Einhaltung dieser Voraussetzungen wird von der Gesellschaft jährlich nach Ablauf des Geschäftsjahres durch den Jahresabschluss nachgewiesen. Dieser ist bis zum Ende des ersten Quartals des nachfolgenden Geschäftsjahres unverzüglich dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorzulegen. Bis zum Ende des zweiten Quartals ist der Jahresabschluss der Beteiligungsverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises vorzulegen.

(2) Sollten die Zuschusszahlungen zur Deckung der Aufgaben von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zu einem Überschuss führen, wird der Rhein-Sieg-Kreis den überzahlten Zuschussbetrag zurückfordern.

(3) Der Rhein-Sieg-Kreis ist berechtigt, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen der T & C durch eigene oder von ihr bestellte Prüfer prüfen zu lassen.

§ 5

Vorhaltepflicht Unterlagen

Die T & C verpflichtet sich, während eines Zeitraums von mindestens 10 Jahren alle Informationen verfügbar zu halten, die notwendig sind, um zu prüfen, ob die gewährten Ausgleichsleistungen mit dem Beschluss 2012/21/EU der Europäischen Kommission vom 20.12.2011 vereinbar sind.

§ 6

Berichtspflicht

Die T & C hat jährlich einen Bericht über tatsächlich durchgeführte Maßnahmen und Leistungen im Bereich der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse vorzulegen.

§ 7

Umsetzung des Beschlusses

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2013 diesen Betrauungsakt beschlossen.